

1. Record Nr.	UNINA9910261093603321
Autore	Georg Enno
Titolo	Die wirtschaftlichen Unternehmungen der SS // Enno Georg
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 1963 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2010] ©1963
ISBN	3-486-70376-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (158 p.)
Collana	Schriftenreihe der Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ; ; 7
Classificazione	HIS000000HIS037070
Disciplina	908
Soggetti	World War, 1939-1945 - Economic aspects - Germany Forced labor - Germany Forced labor - Europe, Eastern
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Based on thesis, Gottingen.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- DIE ERSTEN WIRTSCHAFTLICHEN UNTERNEHMUNGEN DER SS -- DAS WIRTSCHAFTS-VERWALTUNGSHAUPTAMT DER SS UND SEINE VORLÄUFER -- DIE GROSSEN HÄFTLINGSUNTERNEHMEN -- DIE AUSBREITUNG DER SS-WIRTSCHAFT WÄHREND DES KRIEGES -- DER ARBEITSEINSATZ DER HÄFTLINGE -- ORGANISATION UND GESCHÄFTSFÜHRUNG -- FINANZIERUNG UND VERMÖGENSRECHTLICHE STELLUNG DER SS-UNTERNEHMEN -- SCHLUSSBETRACHTUNG -- Back Matter
Sommario/riassunto	Enno Georg, Schüler des Göttinger Historikers Percy Ernst Schramm, gibt umfassenden Einblick in einen weithin unbekannten Aktionsbereich der SS im Staate Hitlers. SS-eigene Wirtschaftsunternehmen entstanden, vor allem auf dem Sektor des Baugewerbes, schon vor 1939 vor allem in Gestalt von Häftlingsbetrieben, d.h. als Nebenwirkung des Konzentrationslagersystems der SS. Frühzeitig fand Himmlers Bestreben nach Ausweitung der SS-Kompetenzen hier ein neues Betätigungsfeld. Zugleich bot sich dem Reichsführer SS dabei die Möglichkeit, weltanschauliche Lieblingsvorstellungen sowie bestimmte technische Erfindungen und Experimente in eigener Regie zu verwirklichen. Der dann im Krieg anschwellende Konzern der SS-

Betriebe, Deutsche Ausrüstungs-Werke (DAW), Deutsche Erd- und Steinwerke (DEST) u.a.m., die in die Form privatkapitalistischer GmbHs gekleidet waren, machte das Wirtschaftsverwaltungshauptamt der SS schließlich zu einem bedeutenden Faktor der Rüstungswirtschaft. Es zeichnete sich hierbei auch die Unterwanderung der privaten Konkurrenzwirtschaft durch eine letztlich nicht nach Rentabilitäts Gesichtspunkten arbeitende, aufgrund der Staatssklaverei in den Konzentrationslagern von Lohnverpflichtungen unabhängige SS-Monopolwirtschaft ab. Der Verfasser zeigt auch, welche Zukunftsvorstellungen Himmler mit diesem Instrument SS-eigene Wirtschaft verband
